

DRESDEN

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN | DONNERSTAG, 11. JUNI 2015 | NR. 133 | SEITE 11



BAUEN

Wie es mit dem Narrenhäusel weitergehen soll **SEITE 12**



SINGEN

Was in einer Woche in Reinhardtsgrimma los ist **SEITE 15**



5000 Dresdner nahmen gestern auf dem Altmarkt an einer 600 Meter langen, sternförmig angeordneten Tafel Platz, um ein Zeichen für Toleranz zu setzen.

Foto: Dietrich Flechtner

Dresden isst bunt

Zupfkuchen neben Couscous-Salat, Wiener Würstchen neben Muffins: Mit einem bunten Gastmahl auf dem Altmarkt hat Dresden gestern ein Zeichen für Toleranz gesetzt. 5000 Dresdner nahmen nach Veranstalterangaben dafür im Laufe des späten Nachmittags an einer insgesamt 600 Meter langen, sternförmig angeordneten Tafel Platz. Dabei waren sie nicht nur Gast, sondern zugleich Gastgeber. Was auf den Tisch kam, bestimmten nämlich die Dresdner selbst.

„Ich bin total begeistert, dass die Idee so gut geklappt hat. Ein besseres Zeichen für ein buntes Dresden kann man nicht setzen“, sagte OB-Kandidatin Eva-Maria Stange, die zudem Schirmherrin von „#WOD – Initiative weltoffenes Dresden“ ist – neben „Dresden – Place to be! e.V.“, „Dresden für Alle“ und der Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer der TU Dresden (GWTTUD) einer der vier Initiatoren von „Dresden isst bunt“. Sachsens Integrationsbeauftragte Petra Köpping (SPD) fügte an, dass es bei Integration genau darum gehe: Räume für Begegnungen zu schaffen.

37 Kulturpartner unterstützten das Projekt mit einem bunten Rahmenprogramm. Zudem sorgten mehr als 50 Firmen, Unternehmen und Vereine für die Finanzierung. Im Vorfeld sicherten sie sich einen Abschnitt der Tafel für jeweils 100 Euro.

cg

Mehr Bilder unter www.dnn-online.de